Jetzt lockt sie eines
Zu sich herbei,
Recht nah' zu sehen,
Wie schön es sei.

Ihr aus dem Händchen
Ein Körnlein frißt's;
Sanft drückt und streichelt
Sie es und küßt's.

Doch ängstlich eilet
Mit lautem Schrei
Die Mutter Henne
Zum Kind herbei.

Und sie umkreiset
Das Mädchen oft.
Da kommt sein Vater
Ganz unverhofft.

Er blickt Rosinchen
Fast zornig an.
„Hast einem Küchlein
Du Leids getan?"

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/667